

## **Wissen-grenzenlos!**

### 1. Burgenländischer Fortbildungstag für Onkologie und Palliativmedizin der AHOP

Am 8.11.2014 fand im Seminarhotel GIP, in Großpetersdorf, im Namen der AHOP der erste burgenländische Workshop für Onkologie und Palliativmedizin statt. Organisiert wurde die Veranstaltung von unserem erweiterten Vorstandsmitglied DGKS Nicole Jandrisits, mit Unterstützung des Onkologie- und Palliativteams Oberwart. Das Interesse an der Veranstaltung und der Andrang waren größer als die Zahl der zur Verfügung stehenden Plätze.

Der Vormittag stand ganz im Zeichen der multidisziplinären Herangehensweise bei der **Prophylaxe und Therapie der chemotherapie-assoziierten Mukositis**.

OA.Dr. Wolfgang Stangl gab einen Einblick in die entwicklungsgeschichtliche Bedeutung der Mundhöhle und die Pathophysiologie der Mukositis. Er stellte zum Abschluss die Ergebnisse der Mukositisprophylaxe der eigenen Abteilung vor. Dabei konnte gezeigt werden, dass mit ausführlicher Information der Patienten und deren Angehöriger, sowie intensiver Mitarbeiterschulung und der konsequenten Anwendung evidenzbasierter prophylaktischer und therapeutischer Maßnahmen („Oberwarter Weg“), schwere Formen der chemotherapie-assoziierten Mukositis, zumindest bei konventionell dosierten Chemotherapieschemata, nahezu immer verhindert werden konnten (CTCAE Grad 3 od. 4: < 1%).

Aber auch die Häufigkeit von mäßiggradiger Mukositis (CTCAE-Grad 1 od. 2), konnte von einer erwarteten Rate von 30-40% auf sensationelle 9% gesenkt werden.

Von diesen Ergebnissen angespornt, wurden anschließend den Teilnehmern alle pflegerischen Aspekte der Prophylaxe, der Diagnostik und der Therapie durch DGKS Nicole Jandrisits, nahegebracht.

Die für die Zytostatika Zubereitung verantwortliche Pharmazeutin Mag. Ulrike Guger-Halper, konnte in verständlicher Weise die Evidenz für die Auswahl und Anwendung der unterschiedlichen Spüllösungen darstellen.

Zuletzt wurden die diätologischen Maßnahmen in der Prophylaxe und Therapie durch die Diätologin Iris Stimpfl dargestellt und die Teilnehmer mit vielen praktischen Tipps versorgt.

Im Anschluss an die Vorträge, konnten die Teilnehmer die unterschiedlichen Mundspüllösungen „verkosten“ und sich selbst einen Eindruck verschaffen wie unsere Patienten die verschiedenen im Handel befindlichen Mundspüllösungen empfinden.

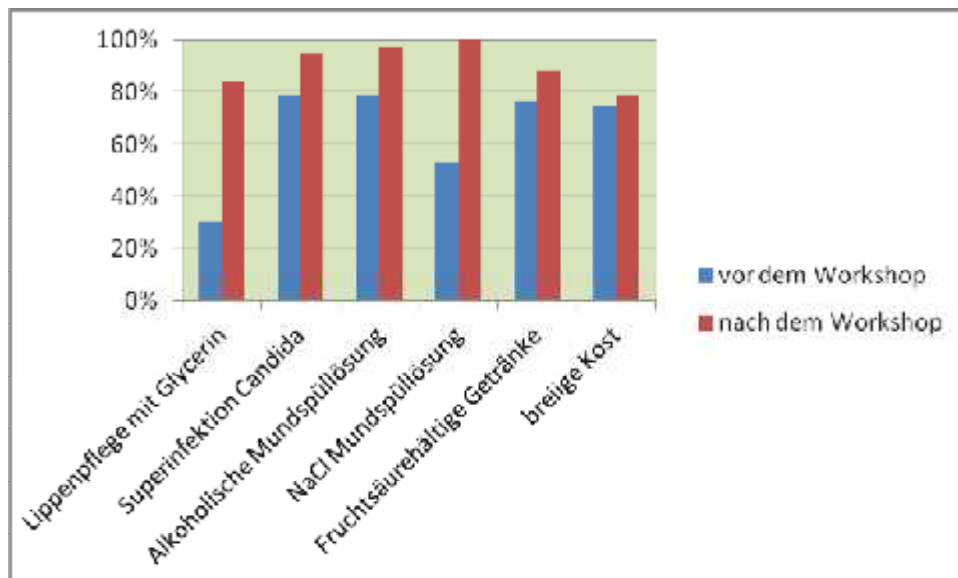
Um den Wissensgewinn des Vortrages zu überprüfen, erhielten die Teilnehmer einen Fragebogen vor und nach dem Vortrag zum Ausfüllen.

Dabei zeigte sich, dass der Lerneffekt in einzelnen Bereichen sehr hoch war; bei der Frage ob glycerinhaltige Pflegeprodukte für die Lippenpflege geeignet wären, fand sich ein Anstieg der richtigen Antworten von 30,3% auf 83,7%. Im Durchschnitt haben sich die Teilnehmer von 65,5% auf 90,7% richtiger Antworten verbessert!

Tab.1.Richtige Antworten vor und nach dem Workshop

	VOR Workshop		NACH Workshop	
	n=43		n=43	
Prophylaxe				
	Richtige Antworten	%	Richtige Antworten	%
Lippenpflege mit Glycerin	13	30,3	36	83,7
Superinfektion Candida	34	79,1	41	95,3
Alkoholische Mundspüllösung	34	79,1	42	97,7
NaCl Mundspüllösung	23	53,5	43	100
Fruchtsäurehaltige Getränke	33	76,7	38	88,4
breiige Kost	32	74,4	34	79
<b>Durchschnitt richtige Antworten</b>	<b>28</b>	<b>65,5</b>	<b>39</b>	<b>90,7</b>

Tab.2.Richtige Antworten vor und nach dem Workshop



Die Bedeutung von **Selbstfürsorge, Achtsamkeit und Psychohygiene** für die Mitarbeiter von onkologischen und palliativmedizinischen Einheiten standen im Mittelpunkt des Vortrages der Psychotherapeutin Ulrike Zigner.

Der restliche Nachmittag stand ganz im Zeichen der Palliativmedizin: DGKP Wolfgang Bischof von der Palliativstation Oberwart sprach über die **Bedürfnisse Sterbender** und konnte aus seinem reichhaltigen Erfahrungsschatz berichten.

Zum Abschluss gab es einen Beitrag von DGKS Silke Braun über komplementäre Pflege und den Umgang mit ätherischen Ölen in der Aromapflege.

Der abschließend von den Teilnehmern ausgefüllte Bewertungsbogen und die Wünsche der Teilnehmer für zukünftige Workshops sind wichtige Impulse für die Fortführung der burgenländischen Fortbildungstage für Onkologie und Palliativmedizin der AHOP.

Der nächste Termin und die Anmelde-modalitäten werden wieder auf der AHOP –Homepage veröffentlicht.

Die Einladung wird zusätzlich über Email erfolgen, sofern diese den Veranstaltern vorliegt, bzw. kann die Email-Adresse an [nicole.jandrisitis@gmail.com](mailto:nicole.jandrisitis@gmail.com) hinterlegt werden.

OA Dr.Wolfgang Stangl, DGKS Nicole Jandrisits, Vorstandsmitglieder AHOP, Onkologie und Palliativstation, KH Oberwart



Von li n. re: Mag.U.Guger-Halper, DGKS W.Bischof, DGKS N.Jandrisits, OA.Dr.W.Stangl, Diätologin I.Stimpfl, DGKS U.Zigner



Fotos:R.Lendl